



Zugestellt durch Post.at



DER GEDANKE

Information - Diskussion - Koordination

NÖTSCH
SAAK
FÖRK
EMMERSDORF
MICHELHOFEN
LABIENTSCHACH
HERMSBERG
DELLACH
ST. GEORGEN
WERTSCHACH
KÜHWEG
SEMERING
POGLANTSCHACH
BACH
KREUBLACH
GLABATSCHACH
KERSCHDORF

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

Eine für unsere Gemeinde sehr turbulente vorweihnachtliche Zeit ist zu Ende gegangen. Turbulent deshalb, weil wir nicht nur in Kärnten in den negativen Schlagzeilen waren und sind, sondern bereits auch auf dem Wiener bundespolitischen Parkett aller Parteien, über die Marktgemeinde Nötsch gelacht wird.



Der Mandatsverzicht von 5 ordentlichen SPÖ-Gemeinderatsmitgliedern und der Verzicht des 1. Ersatzmitglieds, darunter der 2. Vize-Bürgermeister, haben insofern unauslöschliche Spuren in der Gemeindepolitik hinterlassen, da jetzt von Seiten der SPÖ Leute angelobt, wurden, welche man schon als „3. Garde“ der SPÖ-Gemeinderatsliste bezeichnen kann, weil die „2. Garde“ auch das Handtuch geworfen hat, bzw. nicht als neue Gemeinderäte angelobt werden wollten. Wir wollen aber diese neuen Personen nicht schon von vornherein disqualifizieren, sondern wir werden sehr kritisch die Arbeit dieser neuen SPÖ-Fraktion beobachten. Auch die, erst wenige Monate im Amt gewesene, Amtsleiterin, hat ihren Dienst in der Marktgemeinde Nötsch, wegen Zerwürfnisse mit dem Bürgermeister, quittiert.

Faktum aber ist, dass wir in unserer Gemeinde einen Bürgermeister haben, welcher nicht in der Lage ist, die Gemeinde zu führen und auch die schon lange anstehenden Probleme, zu bewältigen!

Wir von der ÖVP-Fraktion haben uns bis jetzt in diese katastrophale SPÖ nicht eingemischt und werden es auch weiterhin nicht tun. Was wir aber machen werden, ist dass wir **Bgm. Müller** sehr genau auf die Finger schauen werden und bei „Gefahr in Verzug“ auch auf das Wohl der Gemeinde achten und agieren werden. Seine, in den Medien getätigten Aussagen über den Abgang von 5 Mandatären und der Amtsleiterin, sprechen eine Sprache für sich.

Dass aber Handlungsbedarf besteht, haben wir in der letzten Gemeinderatsitzung feststellen müssen!

**Über die katastrophale Sitzung vom 29.12.2010
berichten wir auf den folgenden Seiten.**

Die Volkspartei Nötsch informiert ...

AUS DEM GEMEINDERAT

UNGESETZLICHE ANGELOBUNG

Vor Sitzungsbeginn hat Bgm. Müller 2 neue Mandatare (Michael Rohr u. Regina Thyssen) ange-lobt. Das ist so schnell über die Bühne gegangen, dass die übrigen Mandatare dies vorerst nicht einmal mitbekommen haben, da dies außerhalb der Tagesordnung stattgefunden hat. GV Bernhard Skina machte **Bgm. Müller** darauf aufmerksam, dass dies einen **Verfassungsbruch** darstellt und hat dies dem Bgm. auch mehrmals mitgeteilt. Bgm. Müller hat dies aber provokant ignoriert. Weiters hat er GR Alexander Racho mit den Worten „Ich erkläre ihn als gewählt“ zum 2. Vize-Bürgermeister ernannt, obwohl kein Vertreter der Bezirksverwaltungsbehörde anwesend war! Gemeindevorstandsmitglieder müssen demnach aufgrund der AGO von diesem auf die Verfassung angelobt werden. Dies war der **zweite Verfassungsbruch**, den Bgm. Müller innerhalb von ein paar Minuten vollzogen hat!

SPÖ - GEGEN GEHWEGERRICHTUNG

Wir **ÖVP-Mandatare** haben in dieser GR-Sitzung einen **Dringlichkeitsantrag** eingebracht, eine Resolution an das Land Kärnten zu stellen, dass aufgrund der **Verkehrssicherheit** zwischen den Ortschaften Kersdorf und Wertschach - **entlang der Kersdorfer Landesstrasse - ein Gehweg** errichtet wird. Diesen Dringlichkeitsantrag hat die SPÖ-Fraktion **abgelehnt!** Der SPÖ-Fraktion und Bgm. Müller ist die Sicherheit der Bevölkerung in diesem Bereich einfach egal und demonstrierte **einen verantwortungslosen Kraftakt** seiner absoluten SPÖ Mehrheit, gegen die Arbeit der ÖVP-Mandatare und der Bevölkerung in diesem Bereich. Für uns auch unverständlich, da ja derzeit 5 SPÖ-Mandatare ihren Wohnsitz in der Ortschaft Semering haben und daher wissen müssen, dass dies unbedingt notwendig ist.

KASSENKREDIT ERHÖHT

Der Gemeinderat hat mit **Stimmenmehrheit der SPÖ-Fraktion einen Kassenkredit** in Höhe von **EURO 500.000,-** beschlossen. Damit hat **Bgm. Müller** einen Freibrief zu weiteren **Verschuldung** der Gemeinde erhalten!

GEMEINDEBEDIENTETER UND BÜRGERMEISTER!!!???

Der Stellenplan, welcher festlegt, wie viele Bedienstete in der Gemeinde beschäftigt und auch wo sie eingesetzt werden, wurde im Gemeinderat diskutiert. **Bgm. Müller**, welcher eine sukzessive, von 50% auf 75%-ige Arbeitsverpflichtung als Gemeindebeamter hatte, wurde mit den Stimmen der SPÖ-Fraktion auf eine Verpflichtung von 100% gesetzt. Damit entstehen der Gemeinde wiederum Mehrkosten. **Dafür wird im Kindergarten der Gemeinde eine Person eingespart werden!** D.h. unsere Kinder müssen für die **Geldgier unseres Bürgermeisters** auf eine Köchin oder Kindergartenpädagogin verzichten!

Unten ersichtlich ist der Aufwand unserer Gemeinde für den Bürgermeister:

Monatliche Kosten

als Bürgermeister:

ca. € 3.200,-

Monatliche Kosten für den

Pensionsfonds als Bürgermeister:

ca. € 1.830,-

Dazu kommen noch monatliche Lohn- und Lohnnebenkosten als Gemeindebeamter.

Außerdem wurden Verfügungs- und Repräsentationskosten für den Bürgermeister in Höhe von jährlich € 10.000,- veranschlagt.

VORANSCHLAG 2011

Beim Tagesordnungspunkt „Voranschlag der ordentlichen Gebarung für das Finanzjahr 2011“ gingen die Wogen hoch. Bgm. Müller erklärte eingangs, dass der Voranschlag ausgeglichen erstellt werden konnte. **GV Bernhard Skina, GR DI Alfred Altersberger und GR Sarah Al-Hosini** zeigten dem Gemeinderat 3 verschiedene Voranschlagsentwürfe, welche der Bgm. den Fraktionen, dem Finanzausschuss und letztendlich dem Gemeinderat vorgelegt hat. Dieser Voranschlag ist letztendlich eine Bedrohung für die Gemeindebevölkerung und hat mit Sparwillen überhaupt nichts mehr zu tun.

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Im Bereich der Feuerwehren werden ca. € 30.000,- gegenüber dem Jahr 2009 eingespart.

Die Volkspartei Nötsch informiert ...

AUS DEM GEMEINDERAT

MUSEUM DES NÖTSCHER KREISES

Der Budgetansatz für das Museum des Nötscher Kreises in Höhe von € 20.000,- wurde ersatzlos gestrichen, obwohl der Kulturausschuss diesen Ansatz im Vorfeld einstimmig genehmigte.

Außerdem hat der Gemeinderat mit den ehemaligen SPÖ-Mandataren im letzten Jahr den Grundsatzbeschluss gefasst, das Museum in den kommenden Jahren finanziell zu unterstützen.

PARTNERSCHAFT BUTTRIO

Für das 10-jährige Fest der Partnerschaft mit Buttrio, welches im Jahr 2011 abgehalten werden wird, wurde ein Ansatz von nur € 1.000,- festgelegt.

SCHNEERÄUMUNG

Im Bereich der Schneeräumung wurde so budgetiert, dass es im nächsten Jahr nicht so oft schneien darf!

VERFÄLSCHTER JAHRESVORANSCHLAG

Aufgrund einer Vorgabe durch das Land Kärnten, muss die Gemeinde Nötsch in den Jahren 2010 bis 2012 einen Betrag von € 65.000,- als Abgang aufteilen und dies auch dementsprechend im laufenden Voranschlag darstellen. Bgm. Müller hat im Voranschlag 2011 einen Teilbetrag in Höhe von € 46.000,-, welcher als „Sollabgang Rückstellung 2011 u. 2012“ bezeichnet wurde, auf die Einnahmenseite gesetzt und so den Voranschlag auch rechnerisch verfälscht. Er hat damit das Budget als ausgeglichen dargestellt. Bei richtiger Verbuchung müssten demnach € 92.000,- als höherer Budgetabgang errechnet werden. Außerdem hat er bereits einen Teil der Bedarfszuweisung in Höhe von € 93.000,- als Ertrag mit eingerechnet. **GV Bernhard Skina wies in seiner Budgetrede auf diesen Missetand hin. Bgm. Müller war nicht in der Lage, die Vorwürfe von GV Bernhard Skina zu entkräften und diese oben angeführten Beträge in der GR-Sitzung aufzuklären, obwohl Bgm. Müller bereits seit 30 Jahren als Gemeindebediensteter in der Gemeinde tätig ist!!**

WASSER - SUBZÄHLER FÜR LANDW. BETRIEBE

Einen positiven Beschluss hat der Gemeinderat über den ehemaligen Antrag von GV Bernhard Skina gefasst, indem die Gemeinde in Zukunft den Wasserzins für landwirtschaftliche Betriebe, welche im Bereich der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Nötsch sind, fördert. Der Gemeinderat hat ja im Vorjahr den Wasserzins für die Gemeindegewässerversorgungsanlage St.Georgen-Nötsch angehoben. Es muss daher für diesen landwirtschaftlichen Bereich (Stallungen und Viehtränken) ein eigener Subzähler installiert sein.

JAGDPACHTVERGABE

Einen wichtigen Beschluss fasste der Gemeinderat auch dahingehend, dass die Gemeindejagd wiederum für 10 Jahre an die Jagdgesellschaft Nötsch und an die Jagdgesellschaft Saak, vergeben wurde.

Weiters konfrontierte GV Bernhard Skina den Bürgermeister auf seine unterlassenen Tätigkeiten für die Bevölkerung in den letzten 2 Jahren.

BIOGASANLAGE NÖTSCH-SÜD

So hat er es bis heute nicht geschafft, die Situation in Nötsch-Süd mit der Biogasanlage für die Bürger ein befriedigendes Ergebnis zu schaffen.

LKW-VERKEHRSZUNAHME

Anlässlich einer Fragestunde (initiiert von der Kärntner Woche im Gasthof Marko) wurde auf die LKW-Misere der Fa. Asphalt u. Beton aus Kreuth hingewiesen. Bgm. Müller versprach, sofort diese Angelegenheit in Angriff zu nehmen. Bis heute ist nichts geschehen! Die LKW befahren die Gemeindestraßen, machen sie kaputt und nerven die angrenzende Bevölkerung.

Die Volkspartei Nötsch informiert ...

AUS DEM GEMEINDERAT

ASKÖ WERTSCHACH - KLAGE

Weiters hat es Bgm. Müller mit der SPÖ-Fraktion geschafft, die Klage des ASKÖ-Wertschach bis an den Obersten Gerichtshof zu leiten. Dieser hat in der letzten Instanz gegen die Gemeinde entschieden. Wir haben davor gewarnt, dass noch mehr Kosten entstehen werden. Die Gemeinde musste die gesamten Gerichtskosten von € 30.000,- übernehmen.

AUFSCHLIESSUNG GRUNDSTÜCK

Es gibt eine unbefriedigende Situation mit der Fa. Lussnig, welche von der Gemeinde für die Aufschließung der Grundstücke auf dem Spar-Areal € 250.000,- zu Recht fordert.

Bgm. Müller ist nicht in der Lage, eine für beide Parteien akzeptable Lösung zu erarbeiten.

GAILTALER BERGBAD

Das Gailtaler Bergbad ist immer noch nicht saniert. Bgm. Müller ist seit Juli informiert, dass sich das Bad nicht richtig heizen lässt. Die Urlaubsgäste verlassen das Bad und machen natürlich in ihrem Freundeskreis keine gute Werbung für die Fremdenverkehrsgemeinde Nötsch.

STRASSEN- UND WEGSANIERUNGEN

Unsere Straßen und Wege sind in einem jämmerlichen Zustand. Die Ortsdurchfahrt von Nötsch ist eine einzige „Rumpelpiste“ und müsste sofort saniert werden.

ABUG HAFTUNG UND RÜCKZAHLUNG

Der große Brocken „ABUG“ (Abwasserbeseitigungs-Ges.m.b.H. Unteres Gailtal) wird für die Gemeinde Nötsch noch schlagend werden. Die Marktgemeinde Nötsch hat für diese Gesellschaft € 10.900.000,- an Haftungen gegenüber von Banken übernommen. Außerdem fordert die Verbundfinanzierungs-GmbH, den seinerzeit erlegten „Cash-Pool“ für die Kanalgesellschaft, welchen die Gemeinde Nötsch betrifft, in Höhe von € 1.584.000,- zurück!

ÖVP ANTRÄGE NICHT BEHANDELT

Weiters wird mitgeteilt, dass fast alle zukunftsorientierten Anträge der ÖVP Fraktion im Gemeinderat in den letzten 2 Jahren zur Seite gelegt wurden und darüber nicht einmal im zuständigen Ausschuss diskutiert wurde.

**Bgm. Müller konnte diesen Fakten nichts entgegen bringen
und stimmte mit seiner SPÖ Fraktion 10:9
(10 SPÖ gegen 5 ÖVP und 4 BZÖ)
für dieses verantwortungslose Budget.**

**Wir werden nicht zuschauen und auch nicht zulassen, dass
Bürgermeister Müller unsere Gemeinde finanziell
und auch im Ansehen zugrunde richtet!**